

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **27 (1985)**

Heft 140

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

filmbulletin

Kino in Augenhöhe
27. Jahrgang

1/85
Heft Nummer 140: März 1985

filmbulletin presents

Ideen zu haben ist das eine; solche Ideen dann auch zu realisieren bekanntlich das andere. Ideen zu entwickeln, empfanden wir eigentlich nie als besonders schwierig. Sie aber auch noch vernünftig zu realisieren, fällt uns im allgemeinen schon schwerer. Des öftern gerät deshalb der Weg vom ersten Gedanken bis zur vollbrachten Tat etwas lang.

Heute aber dürfen wir Ihnen wieder einmal einen unserer Einfälle ankündigen, denn das zu seiner Realisierung notwendig Erscheinende ist in die Wege geleitet: filmbulletin presents Gustav Fröhlich in WAS FRAUEN TRÄUMEN von Géza von Bolvary (Drehbuch: Billy Wilder) mit Peter Lorre, Nora Gregor und Kurt Horwitz in weiteren Rollen am Donnerstag 21. März 1985 um 20.30 Uhr im Filmpodium Kino (Studio 4, Nüscherstrasse 11, 8001 Zürich, zu den normalen Eintrittspreisen: Fr. 7.10; Ermässigte: Fr. 6.10). Gustav Fröhlich wird bei dieser Veranstaltung anwesend sein. Fragen beantworten und etwas aus seinem «Filmheldenleben» erzählen. Falls die Idee, Filme nicht nur in unsern Heften vorzustellen, sondern einzelne darunter im Kino zu präsentieren, auch nur halbwegs einschlägt, werden regelmässig weitere ähnliche Veranstaltungen folgen - soll «filmbulletin presents» zum sicheren Wert, zum Mekka quasi, für jeden Filmbegeisterten werden.

Gelegenheit dazu gibt uns in verdankenswerter Weise das Zürcher Filmpodium, mit dem wir seit Jahren eine erpriessliche Zusammenarbeit pflegen dürfen.

Ausschlaggebend für unsere Wahl war diesmal Gustav Fröhlich, der sich darauf freut, am 21. März 1985 seinen 83. Geburtstag mit uns zu feiern. Gustav Fröhlich, der im Verlaufe von 35 Jahren in über hundert Filmen die Hauptrolle gespielt hat, deren berühmteste wahrscheinlich sein Freder in Fritz Langs METROPOLIS (1927) gewesen sein dürfte - eine Arbeit über die er in diesem Heft berichtet. Vorgestellt wird in dieser Nummer selbstverständlich auch der Film, den wir zeigen werden.

Bei den Leserinnen und Lesern, die Zürich nicht so einfach erreichen, möchten wir um Verständnis werben, dass wir uns einstweilen (und wohl noch für längere Zeit) auf Veranstaltungen in dieser Stadt beschränken müssen.

So, und nun liegt es weitgehend bei Ihnen - verehrte Leserin, werter Leser - ob unserer Idee Erfolg beschieden ist, oder ob sie sich als «Schnapsidee» erweisen wird. Versichert sei hier nur noch, dass die Grundidee ein breites Spektrum von Möglichkeiten zulässt - ein paarmal noch wird uns schon etwas Sinniges für einen besonderen Kinoabend einfallen, wenn Sie als Publikum entsprechend mitspielen.

Walt R. Vian

Rückblende: Solothurner Notizen	7
Leserfilmbulletin	9

Film: Fenster zur Welt	
KAOS von Paolo und Vittorio Taviani	11

Das geheimnisvolle und heimelige Dickicht, genannt Chaos

Gespräch mit Paolo und Vittorio Taviani	16
»Wir sprechen von der Vergangenheit, um von der Gegenwart zu reden«	

Mündlich überlieferte Filmgeschichte



Gustav Fröhlich erinnert sich	19
»Die Jugendsünde von damals ...«	

filmbulletin presents	
WAS FRAUEN TRÄUMEN von Géza von Bolvary	32
Brillanter Luster!	

filmbulletin	
JE VOUS SALUE, MARIE von Jean-Luc Godard	36
THE COTTON CLUB von Francis Coppola	38
ER MORETTO von Simon Bischoff	40
2010 von Peter Hyams	41

Die andere CH-Filmproduktion	
Gespräch mit dem Erfolgsproduzenten Erwin C. Dietrich	
»Wir arbeiten grundsätzlich nur mit eigenen Mitteln«	43

filmbulletin Kolumne	
Von Hansjörg Schertenleib	50

Titelbild und letzte Umschlagseite:
KAOS von Paolo und Vittorio Taviani
Heftmitte: METROPOLIS von Fritz Lang